



FRAGEBOGEN FÜR ELTERN

ERFAHRUNGSBERICHT DOPPELRESIDENZ

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, unsere Fragen zum Thema Doppelresidenz zu beantworten und damit anderen Eltern bei ihrer Entscheidung für ein geeignetes Betreuungsmodell unterstützen!

Wir bitten Sie, Ihre Daten bekannt zu geben, damit wir bei Fragen/Unklarheiten mit Ihnen Kontakt aufnehmen können.

Ihr Erfahrungsbericht wird anonymisiert und eventuell zusammengefasst auf unsere Homepage gestellt, um anderen Eltern und Interessierten eine Idee davon zu geben was gleichzeitige Betreuung ist und wie sie umgesetzt werden kann.

Beantworten Sie die Fragen bitte direkt im Dokument. Wenn Sie zu einer Frage nichts schreiben können/wollen, überspringen Sie diese einfach. Bei Fragen können Sie sich gerne per Mail oder telefonisch bei einer unserer Mitgliedsorganisationen oder Ihrer Kontaktperson melden.

Der Fragebogen geht in seinen Fragestellungen aufgrund der besseren Lesbarkeit immer davon aus, dass mehrere Kinder einer Familie betroffen sind, sie wenden sich aber natürlich auch an Eltern mit einem Kind. Die Fragen sind an Eltern gerichtet, die dieses Modell derzeit leben. Wir freuen wir uns aber auch über Rückmeldungen von jenen, die von Doppelresidenz zu einem anderen Betreuungsmodell gewechselt haben, oder deren Kinder inzwischen erwachsen sind

Herzlichen Dank!

Für die Initiative:

ÖPA
JUNO
Plattform Doppelresidenz
RAINBOWS

oepea@oepea.at
office@alleinerziehen-juno.at
anton.pototschnig@gmx.at
office@rainbows.at

Gab/gibt es Unterschiede im Rhythmus zwischen Geschwistern? Wenn ja, warum?

Was würden Sie anderen Eltern in Bezug auf Rhythmus und Wechsel raten?

Gab/gibt es bei Ihren Kindern Veränderungen bezüglich der Akzeptanz und Zufriedenheit mit der Regelung?

Wie haben Sie bzw. wie gestalten Sie die Übergabe, damit diese möglichst positiv für die Kinder abläuft?

Wir Eltern treffen meist nicht aufeinander, um Streitigkeiten vor den Kindern zu vermeiden.

Wir Eltern telefonieren oder reden jedes Mal, um ein bisschen von der Zeit beim jeweiligen Elternteil zu berichten und wie es dem Kind ergangen ist oder ob etwas Besonderes passiert ist.

Es gibt Übergabephasen, in denen beide Elternteile da sind, bevor das Kind zum anderen Elternteil geht.

Sonstiges:

ALLTAG

Kleidung & Spielzeug, Schulsachen

Wie lösen Sie das Hin und Her mit den Sachen der Kinder?

Mehrfachnennungen möglich.

Wir haben alles doppelt.

Die Dinge werden hin und her transportiert.

Gegebenenfalls bringen wir wichtige Sachen nach.

Es gibt Dinge die fix bei einem Elternteil bleiben und andere die hin & her wechseln.

Sonstiges:

Unterschiedliche Regeln und Grenzen

Wir haben uns als Eltern auf gewisse Regelungen geeinigt, die bei beiden gelten (z.B.: Fernsehen nur am Wochenende, keine Computerspiele,...).

In jedem Haushalt gelten eigene Regeln und Grenzen, in die sich der andere Elternteil nicht einmischt.

Wir informieren einander über wichtige Vorkommnisse und entscheiden über mögliche Konsequenzen gemeinsam (z.B. wenn ein Kind schwerwiegende Probleme in der Schule hat, etwas gestohlen hat, ...).

Sonstiges:

Familienfeiern, Geburtstage, Weihnachten, etc.

Wie werden diese Festtage gestaltet?

Wir feiern alle Feiern gemeinsam.

Wir feiern manche Familienfeste gemeinsam, manche getrennt.

Wir wechseln uns bei den Feiern wie Weihnachten, Ostern, Silvester etc. ab – einmal feiern die Kinder bei einem Elternteil das nächste Jahr beim anderen.

Andere Regelung:

KOMMUNIKATION

Wie gestaltet/e sich der Austausch zwischen Ihnen als Eltern in Bezug auf Ihre Kinder?

Wie gingen/gehen Sie generell damit um, wenn es einmal nicht so gut lief/läuft? (z.B. Rhythmus des Wechsels nicht mehr passend, andere Konflikte, neue Partner*innen, Stiefgeschwister, ...)

Wie besprechen Sie wichtige Dinge mit den Kindern (beide Elternteile gemeinsam, getrennt, mit Hilfe von außen, ...)?

Was würden Sie anderen Eltern in Bezug auf Kommunikation raten?

Schwer wird es oft, wenn sich Eltern nicht einigen können. Z.B. ein Elternteil braucht Kinderbetreuung, der andere nicht. Wer übernimmt die Kosten? Oder: Sport – ein Elternteil möchte, dass das Kind einen Sportkurs besucht, der andere nicht. Kosten, Hol- und Bringdienste, etc. fallen an.

Welche Problemlösungsstrategien haben Sie entwickelt? (z.B. Kinderbetreuung: Kosten werden immer geteilt, oder derjenige der die Betreuung braucht zahlt sie.)

UMFELD

Welche Erfahrungen haben Sie mit Kindergarten und/oder Schule in Bezug auf Doppelresidenz gemacht? Gab/gibt es Unterstützung und Toleranz oder eher Ablehnung?

Wie wurde das Modell in Ihrer Familie akzeptiert (Großeltern, Tanten, Onkeln, ...)?

Werden soziale Kontakte der Kinder von beiden Elternteilen geplant und umgesetzt? (Freunde, Vereine, Sport, Hobbys,...)

Schule/Kindergarten

Wie behalten Sie den Überblick, wieviel schon gelernt und welche Hausaufgaben schon gemacht wurden oder noch zu machen sind?

Sind beide Elternteile für Aufgaben, lernen, etc. verantwortlich?

Wie erfahren beide Elternteile von wichtigen Informationen von Schule, Kindergarten, etc.? (z.B. Elternabend, Feste ,...)

Sonstiges:

BÜROKRATIE

Auf welche bürokratischen Hürden sind Sie bei der Umsetzung der Doppelresidenz gestoßen und wie konnten sie gelöst werden? (z.B. Anmeldung Hauptwohnsitz, Familienbonus Plus, e-Card, ...)

Hatten Sie Schwierigkeiten, dass die Doppelresidenz bei Gericht anerkannt wurde? Wenn ja, wie wurde das begründet und wie haben Sie das gelöst?

FINANZIELLES

Unterhalt

Wird von einem der Elternteile Unterhalt gezahlt? Wenn ja, wie sind Sie zu einer Vereinbarung bezüglich des Unterhalts gekommen (gemeinsame Entscheidung, über Gericht, Jugendamt, Notar)?

Beihilfen

Gewisse Beihilfen stehen immer nur einem Elternteil zu. Wie haben Sie diesen möglichen Konfliktpunkt gelöst? (z.B. Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe, Fahrtkostenzuschuss, ...)

Kostenteilung

Welche Lösungen haben Sie gefunden, um zusätzliche Kosten wie z.B. neue Kleidung, Schiausrüstung, Schullandwochen, Zahnspangen etc. zu decken bzw. transparent und fair aufzuteilen (z.B. Kinderkonto, Halbe-Halbe, ...)?

PRO UND CONTRA

Welche Vorteile sehen Sie in der Doppelresidenz?
Für Ihre Kinder?

Für Sie selbst?

Welche Nachteile sehen Sie?
Für Ihre Kinder?

Für Sie selbst?

Wann ist, Ihrer Meinung nach, das Modell der Doppelresidenz „erfolgreich“ bzw. gelingt? Woran würden Sie das festmachen?

Gibt es Aspekte und Auswirkungen der Doppelresidenz, die Sie überrascht haben?

Würden Sie Doppelresidenz anderen Eltern empfehlen? Wenn ja, generell oder unter welchen Voraussetzungen?

Wenn nein, warum nicht?

Was ich sonst noch mitteilen möchte:

Herzlichen Dank!

Bitte schicken Sie die ausgefüllten Fragebögen an: oeпа@oeпа.or.at

